

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1906

75 (16.3.1906) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 75. Drittes Blatt.

Freitag, den 16. März

(folgt ein viertes Blatt.) 1906.

Großh. Landes-Gewerbeamt.

— Die Ausstellung ist heute abend von 8— $\frac{1}{2}$ 10 Uhr bei Beleuchtung geöffnet.

Gewerbeschule Karlsruhe.

Aufforderung.

Nr. 2810. Die bis zum Schuljahr 1905/06 gefertigten Schülerarbeiten sind — soweit dies noch nicht geschehen — in der Zeit vom **19. bis 24. März**, jeweils **morgens zwischen 10 und 12 Uhr**, bei den betreffenden Klassenvorständen in der Gewerbeschule abzuholen.

Nach dem 25. März d. J. kann keine Abgabe von Schülerarbeiten mehr stattfinden. Beauftragten werden Schülerarbeiten nur gegen Abgabe einer Vollmacht von seiten des Empfangsberechtigten verabfolgt. 2.1.

Berein zur Belohnung treuer Dienstboten.

3.3. Die Mitglieder unseres Vereins und diejenigen hiesigen Einwohner, welche dem Verein beitreten wollen, werden ersucht, ihre Anmeldungen der in ihren Diensten stehenden, in diesem Jahre zur Belohnung oder Belobung berechtigten Dienstboten am

Freitag, den 16. März und

Samstag, den 17. März, jeweils vormittags von

10 bis 12 $\frac{1}{2}$ Uhr, in dem **Städtischen Schulhause, Kriegstraße 44**

(früher Lindenstraße), in dem Zimmer Nr. 12, eine Treppe hoch, erste Türe rechts, einzureichen.

Nach Umfluß dieser Meldezeit werden andere Meldungen nicht mehr berücksichtigt.

Nach den Vereinsstatuten können an Dienstboten, welche bis zum 1. Juli d. J. mindestens sechs Jahre ununterbrochen bei einer Herrschaft im Dienste sind,

Preise (Belohnungen)

und an Dienstboten, welche bis zum 1. Juli d. J. wenigstens drei Jahre ununterbrochen bei einer Herrschaft im Dienste sind,

schriftliche Belobungen

verliehen werden.

Bei den Anmeldungen können die nötigen Meldebescheine erhoben und ausgefüllt werden. Hierbei oder bei der Rückgabe der Meldebescheine wäre es im eigenen Interesse und zur Vermeidung von Weiterungen erwünscht, daß die Dienstherren zur Anmeldung **möglichst persönlich** sich einfinden.

Ueber die Dienstbauer der angemeldeten Dienstboten ist bei der Anmeldung Nachweis zu liefern.

In den Verein **neu** eintretende Dienstherren haben zur Erwirkung einer erstmaligen **Belohnung** außer dem Jahresbeitrag von 2 Mark noch ein Aufgeld von 6 Mark, zu einer **Belobung** dagegen nur den Jahresbeitrag von 2 Mark zu entrichten.

Die feierliche Verteilung der Preise und Belobungen wird in diesem Jahr am 21. Mai stattfinden, worüber seiner Zeit noch Näheres durch das Tagblatt mitgeteilt wird.

Schließlich benachrichtigen wir unsere Vereinsmitglieder, daß der Vereinsdiener **Georg Enderle** hier mit dem Einzug der Jahresbeiträge gegen Aushändigung einer **Quittung** beauftragt ist.

Karlsruhe, den 12. März 1906.

Der Verwaltungsrat.

Lebensbedürfnis-Verein Karlsruhe.

Die Auszahlung der Dividende erfolgt morgen **Samstag, den 17. März**, vormittags von 8—12 Uhr und nachmittags von 2—6 Uhr, für die Nummern der neuen Markenbücher von **5401 bis 5800** an unserer Kasse Bähringerstraße 47 gegen Vorzeigen des neuen Markenbuches.

Geschäftsgehilfenheim des badischen Frauenvereins,

Herrenstraße 37.

Sonntag, den 18. März 1906

Konzert

gütigst veranstaltet von den Damen **Fräulein Else Sievert**, Konzertsängerin und Lehrerin für Gesang am Konservatorium in Neustadt a. S., und **Fräulein Anna Mozer**, Pianistin und Lehrerin für höheres Klavierpiel an der Musikbildungsanstalt.

Lichtbilder.

„Die Glocke“ von Friedrich von Schiller,

gesprochen von Frau **Luise Rachel-Bender**, Ehrenmitglied des Großh. Hoftheaters.

Anfang pünktlich 8 Uhr.

Freier Eintritt.

Geschäftsgehilfen und weibliche Angestellte in Bureaus, Kontoren, Anstalten und bergleichen werden hierzu freundlichst eingeladen.

2.1.

Das Komitee.

Institut Recht.

Sämtliche Rechnungen und Belege für unsere Zöglinge vor dem **24. d. Mts.** erbeten. *2.1.

Wohnungen zu vermieten.

* **Ademiestraße 37** ist im Seitenbau, parterre, eine schöne, große Zweizimmerwohnung mit Gasheizung und Zugehör auf 1. April oder später zu vermieten.

*3.1. **Durlacherstraße 65** ist im Hinterhaus, 2. Stock, eine einfache Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Gartenstraße 57, 4. Stock rechts.

*2.1. **Gottesauerstraße 15** ist der 4. Stock von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarden und Waschküche per 1. April zu vermieten. Näheres parterre.

— **Welshienstraße** sind schöne 3 Zimmerwohnungen mit Balkon, Veranda, Bad und Gartenanteil auf 1. April zu vermieten. Näheres Welshienstraße 40, parterre.

— **Welshienstraße 41**, nächst der Eisenlohrstraße, sind geräumige 4 Zimmer-Wohnungen im 2. und 3. Stock mit Bad und Speisekammer, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit Garten und reichlichem Zugehör auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres daselbst oder Scheffelstraße 8 im 2. Stock.

*2.1. **Werberplatz 31**, 2. Stock, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

*5.1. **Werberstraße 100** ist eine freundliche 3 Zimmerwohnung mit Zugehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Westendstraße 58,

schönste Lage gegenüber Hoffstraße, ist die gut ausgestattete Parterrewohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst großer gedeckter Veranda nach der Straße, Badeeinrichtung, Gastzimmer und sonstigem Zugehör, auf 1. Juli an eine ruhige Familie (ohne kleine Kinder) für jährlich **1100 Mk.** zu vermieten. Einzu- sehen täglich von **10 bis 12 Uhr** und von **3—5 Uhr**. 10.2.

Hardtwaldstadtteil

(Gildapromenade).

— In schöner, ruhiger Lage ist eine Hochparterrewohnung von 6 großen Zimmern und reichlichem Zugehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Kriegstraße 105, 2. Stock, oder bei Herrn **Crenzbauer**, Mathystraße 1.

Eisenlohrstrasse 22

ist eine elegante

5 Zimmerwohnung

mit Badezimmer usw. sofort oder später zu vermieten. Preis 725 Mk. Näheres bei Frau **Kraft** im Hause daselbst.

Großer Laden

mit anschließenden Bureau- und Magazinsräumlichkeiten, in feinsten Lage der Stadt (gegenüber der Hauptpost), per 1. Juli zu vermieten. Näheres bei **Jean Kiffel**, Kaiserstraße 150. Ebendasselbst ist eine schöne 7 Zimmerwohnung per 1. Juli zu vermieten.

Gartenstraße 70

ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 8 Zimmern, Küche, Keller und allem sonstigen Zugehör auf 1. Mai oder später an ordnungsliebende Familie zu vermieten. Näheres daselbst oder Marienstraße 48 II. *3.1.

Laden oder Bureau

mit Wohnung und Zubehör (Preis 680 M) auf 1. Juli zu vermieten. Alles Nähere Kreuzstraße 24 im 3. Stock. *2.1.

Laden zu vermieten.

In erster Lage der Kaiserstraße (Schattenseite) ist ein kleiner Laden zu vermieten durch

K. Kornjand,
Kaiserstraße 111.

Laden zu vermieten.

3.1. Kaiserstraße 114 ist ein mittelgroßer Laden mit 2 großen Schaufenstern und daranstoßendem Kontor per 1. Juli d. J. zu vermieten. Näheres daselbst, 3 Treppen hoch.

Eine schöne Wohnung

von 4 Zimmern, Bad und allem Zubehör wird auf 1. Mai, spätestens 1. Juni gesucht. Stefaniens-, Bismarck-, Douglas- oder Dirschstraße (nächst der Stefaniensstraße) bevorzugt. Offerten unter Nr. 1969 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.1.

Villa zu mieten gesucht.

In feiner Lage der Weststadt wird eine Villa mit 12-15 Zimmern per bald zu mieten gesucht durch

K. Kornjand,
Kaiserstraße 111.

Zimmer zu vermieten.

* Ein freundliches, unmöbliertes Mansardenzimmer ist auf 1. April an ruhige Person zu vermieten. Näheres Waldstraße 54 im 2. Stock.

3.1. **Marktplatz 5** sind zwei fein möblierte mit Piano per sofort zu vermieten.

Salon mit Piano

nebst anstoßendem Schlafzimmer per sofort zu vermieten: Karl-Friedrichstraße 5, neben dem Hotel Grosse. 3.1.

Zimmer-Gesuch.

* Unmöbliertes, geräumiges Zimmer in der Südstadt sucht eine alleinstehende Frau (Mausfarbe nicht ausgeschlossen). Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1974 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Unmöbliertes Zimmer

mit oder ohne Ofen gesucht, event. Vorraum oder Küche. Ruhige Lage bevorzugt, auch außerhalb Karlsruhe. Offerten unter Nr. 1980 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Hypothek.

2.1. Auf 1. April wird eine II. Hypothek von **7000-8000 M.** gesucht. Offerten unter Nr. 1975 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

14500 Mark

werden per sofort auf II. Hypothek auf ein gut rentierendes Haus in guter Lage anzunehmen gesucht. Direkte Offerten unter Nr. 1970 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Hypothek.

2.1. Auf 1. April wird eine II. Hypothek von **20000 Mark** gesucht. Offerten unter Nr. 1976 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

2.1. Ein fleißiges Mädchen, welches kochen kann und die übrigen Hausarbeiten pünktlich besorgt, per 1. April gesucht: Amalienstraße 22, parterre.

* Auf 1. April findet ein reinliches, fleißiges Mädchen bei kleiner Familie angenehme, dauernde Stelle. Näheres zu erfragen Kaiserstraße 237 im Laden links.

Ein Mädchen,

welches etwas kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet per 1. April Stelle: Stefaniensstraße 21 II. 2.1.

Gesucht

auf sofort ein junges Mädchen zu kl. Familie bei guter Behandlung. Näheres Lessingstraße 74 IV links.

Ein einfaches, braves Mädchen, nicht über 18 Jahre alt, wird auf 1. April gesucht.

Georg Dehler, Hofkonditor,
Herrenstraße 18.

Tüchtiges Mädchen

bei hohem Lohn und guter Behandlung auf sofort gesucht.

„Rheintanal“, Mühlburg.

*3.3.

Gesucht

nach Frankfurt a. M. auf 1. April event. auf 1. Mai ein solides, fleißiges Mädchen, welches selbstständig sein bürgerlich kochen kann und etwas Hausarbeit verrichtet. Lohn monatlich 30 M. Näheres zu erfragen vormittags zwischen 8 und 12 Uhr Kaiser-Allee 93 III.

Lehrmädchen-Gesuch.

* Lehrmädchen, welches das Kleidermachen erlernen will, kann sofort oder später eintreten: Werberstraße 11, 3. Stock links.

2.2.

Hausierer

zum Ausverkauf einiger Zuckerwarenpezialitäten bei hohem Nutzen gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

3-20 M. tägl. können Personen jed. Standes verdienen. Nebenverdienst durch Schreibarbeit, häusl. Tätigkeit, Vertretung etc. Näheres „Erwerbszentrale in Frankfurt a. M.“

Lehrling-Gesuch.

Ein junger Mann mit guter Erziehung und Schulbildung findet kaufmännische Lehrstelle bei **Friedr. Köchlin.** 2.1.

3.1. Heizer-Lehrling,

welcher auch Gelegenheit hat, sich mit elektr. Licht- und Akkumulatoren-Anlage vertraut zu machen und auch etwas Schlosserarbeiten erlernen kann, findet Lehrstelle bei guter Bezahlung.

Adolf Speck,

Badische Dampfzuckerwaren- u. Dragéfabrik,
Humboldtstraße 27.

Für ein besseres Hotel

wird ein Page, 16-18 Jahre alt, an Portier-Stelle gesucht. Offerten unter Nr. 1904 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

Fuhrknecht,

ein zuverlässiger, kann sogleich eintreten bei **Friedrich Kübler,** Posthalter,
Karl-Wilhelmstraße 42. 2.1.

Stellen-Gesuche.

*2.1. Ein hier wohnhafter Kaufmann, 29 Jahre alt, sucht passende Nebenbeschäftigung, Vertretungen, Eintassierer usw. Offerten unter Nr. 1954 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Junger Mann

mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Magaziniere, Eintassierer oder ähnlichen Posten; derselbe war als Eintassierer mit Erfolg tätig. Offerten beliebe man unter Nr. 1967 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ein Mädchen,

welches gut bürgerlich kochen kann und häusliche Arbeiten verrichtet, sucht auf 1. April Stelle. Zu erfragen Kaiserstraße 185, 4. Stock links.

Eine ehrliche, reinliche Frau,

welche im Zimmerreinigen, sowie im Waschen und Putzen gut empfohlen werden kann, sucht Beschäftigung. Näheres Douglasstraße 22, Seitenbau im 4. Stock.

Junge, unabhängige Frau

wünscht Bureau- oder Ladenreinigen zu übernehmen. Offerten unter Nr. 1972 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine Frau,

perfekte Köchin, empfiehlt sich im Kochen bei Konfirmations- und Familienfestlichkeiten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Bettconverten

nach neuesten Mustern werden schön und billig abgenäht bei

M. Kühner, Markgrafenstraße 52,
Hinterhaus, 2. Stock, beim Rindellplatz.

Haus-Verkauf.

3.1. Wegen anderwärtigem Unternehmen ist in der Weststadt ein vierstöckiges Haus mit 2-3 Zimmerwohnungen, breiter Einfahrt, großer heller Werkflanz, Schuppen, großem Hof, passend für jedes Geschäft, unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1979 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2.1. Einfamilienhaus

in schöner, freier Lage der Weststadt, mit Zentralheizung versehen, billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 2000 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

[2] III.

Milch-Geschäft-Verkauf.

* Ein Milchgeschäft (100-110 Liter) mit prima guter Kundschaft ist sofort zu verkaufen. Offerten unter Nr. 1978 an das Kontor des Tagblattes erb.

Hochfeines Konzert-Pianino,

1 m 42 cm hoch, schwarz, ganz neu, äußerst billig mit Garantie zu verkaufen: Herrenstraße 38, parterre.

Diwan,

sehr gut gearbeitet, ist umständehalber sofort billig zu verkaufen: Gerwigstraße 43 II rechts.

Ladeneinrichtung,

vorzüglich erhalten, für jedes Geschäft geeignet, billig zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. 3.2.

Zehn gebrauchte Stehpulte

zu M. 15.- bis M. 50.- zu verkaufen.

Gebr. Voschert, Kaiser-Passage 14.

* Ein sehr feiner

Kinderswagen

ist wegen Platzmangel billig zu verkaufen. Zu erfragen Bernhardsstraße 6, Hinterhaus, 5. Stod.

Plüsch-Garnitur

in braun, sehr gut erhalten, wird billig, auch getrennt, abgegeben. Näheres Kaiser-Allee 29, 2. Stod, Hinterhaus.

Eine starke Eisenbettstelle

mit Kopf, eine ovale Tischplatte, 160 cm lang, ein Regal und sonst Verschiedenes sind zu verkaufen: Stefaniestraße 21, 1. Stod.

Doppel-Stepult

mit 2 Schraubstühlen (gut erhalten) wegen Platzmangel billig abzugeben: Karl-Friedrichstraße 5 im Laden. 3.1.

Für Metzger.

Eine schöne, größere Metzgerwage in Marmorfasen ist billig zu verkaufen: Bürgerstraße 9 (Schlosserei).

Ein Viktoriawagen

mit abnehmbarem Bod, sowie ein Pferd sind zu verkaufen: Karlstraße 75 (Laden).

Echtes Malteser-Hündchen

ist ausnahmsweise billig zu verkaufen. Näheres Kaiserstraße 118 im 3. Stod.

Jagdhund,

braun, 1 1/2 Jahr alt, rassenrein, mit Stammbaum, unverdorben, wegen Umzug billig zu verkaufen: Huboldstraße 15, 2. Stod links. *2.1.

Hauskauf-Gesuch.

2.1. Gesucht wird von einem Selbstreflektanten ein gut rentierendes, modernes Haus, der Neuzeit entsprechend, mit 6-7 Zimmern im Stockwerk, in südwestlicher oder westlicher Lage; etwas Garten erwünscht. Offerten unter Nr. 1958 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bessere Herrenkleider

(auch Gehrockanzug), für großen, schlanken Herrn passend, gesucht. Offerten unter Nr. 1966 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine Bretterwand,

circa 5-6 Meter lang und 3 Meter hoch, wird zu kaufen gesucht. Näheres Blumenstraße 12 im Laden.

Ein Fräulein

erteilt Mittwochs und Samstags nachmittags in den untersten Klassen Nachhilfestunden. Offerten unter Nr. 1964 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Mittagstisch.

* Guter und kräftiger Mittagstisch wird bei gebildeter Familie gesucht. Angebote unter Nr. 1983 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

[3] III.

Klavierlehrer gesucht

für einen 11 jährigen Knaben. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 1968 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Einen großen Posten

Mirabellen

(prima Metzger),

per 2 Pfund-Dose 75 Pfg.

empfiehlt

Jean Kissel,

Kaiserstraße 150. Telephon 335.

(Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.)



Franz Viefeld.

Für bevorstehende

Konfirmation

empfehle in bekannter mir prima Qualität:



lebende Bachforellen, echten holl. Winterrheinsalm, Ostender Steinbutt, Ostender Seezungen, Rotzungen, Bander, Hechte usw. 2.1.

feinste franzöf. Poularden, " " Welschhahnen, " " neue 1906er Enten, Hahnen, Perlhühner usw. prima russische Gafelhühner, " " Birkhahnen, " " Schneehühner.

E. G. Frey Nachfolger, Franz Viefeld, Hofl.

Marktgrafenstr. 45 und auf dem Markte. Telephon 98.

Trokka.

2.1. Kakao mit reiner Gebirgskuhmilch in Trockenform und Zuckerzusatz wird nur mit kochendem Wasser angerührt. Bequem und praktisch für jeden Haushalt. Kann mit etwas Milch und Zucker jedem Geschmack leicht angepasst werden.

In Paketen überall zu haben. Offen ausgewogen per 1/4 Pfund 40 Pfg. bei Carl Roth, Hofdrogerie, Herrenstrasse, Wilh. Tscherning, Drog., Amalienstr., Theod. Walz, Drog., Kurvenstrasse 17.



Jean Kissel,

Kaiserstraße 150, Telephon 335,

empfiehlt

echte holl. Angellschellfische, Kabeljau, gew. Stockfische, Rotzungen, Seezungen, Turbots, Tafelzander, Felchen, Wesersalm, echten Rheinsalm.

Fisch-Mancherwaren, Fisch-Marinaden etc.

Feinsten Maloffol-Kaviar.

Französische Poularden, Kapannen, Hahnen, Tauben.

Matjes-Seringe, Malta-Kartoffeln.

Obst- und Gemüse-Konserven (mit 10 % Rabatt).

Neue Süd- u. Dessert-Früchte, feinste Blut-Orangen.

[Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.]

Feinste Matjes-Seringe,

schöne, große Fische, sowie

Winter-Malta-Kartoffeln,

gesunde, mehligte Frucht, empfiehlt

Gustav Bender,

vorm. Carl Malzacher, Hofl., 5 Lammstraße 5.

45. öffentliche Sitzung der II. Kammer.

Tagesordnung

auf Freitag, den 16. März 1900, vormittags 9 Uhr.

Anzeige neuer Eingaben. Sodann Beratung des Berichts der Budgetkommission über das Budget des Groß. Ministeriums des Innern für die Jahre 1906 und 1907, Ausgabe Titel I bis VII, IX bis XI, XX und XXI, Einnahme Titel I und II, - Druckfache Nr. 11, sowie Nachtrag zu Titel IX, - Druckfache Nr. 7 - und damit in Verbindung Beratung des mündlichen Berichts der Budgetkommission über die Petition des badischen Amtsregistratorenvereins, um Verbesserung der Anstellungsverhältnisse der Aktuar. Berichterstatter: Abg. Fehrenbach. (Fortsetzung).

Grossherzog. Hoflieferant
Friedrich Blos
 F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie
 Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstr.,
 empfiehlt grosse Auswahl
 = die neuesten Ausführungen =
3.1. Damen-Gürtel
 in Glacé-Leder usw.
 = hochelegante =
 aparte Neuheiten.

Färberei Brinz.
 Prompte Bedienung. — Tadellose Ausführung.
 Mäßige Preise.

H. Jubiläumsausstellung für Kunst und Kunstgewerbe 1906.

Die Künstlerschaft von Karlsruhe hat beschlossen, gemeinschaftlich mit der Kunstgewerbeausstellung des Kunstgewerbevereins in den Räumen des Markgräf. Palais im Sommer d. J. eine Kunstausstellung zu veranstalten. Zu diesem Zwecke werden in die zwei Lichthöfe des Palais, besondere Oberlichtsäle für die Ausstellung eingebaut und weitere Räume des Palais, für diese Ausstellung hergerichtet. Die Jubiläums-, Kunst- und Kunstgewerbeausstellung wird voraussichtlich am **1. Juli d. J.** eröffnet werden.

Grossherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.
 Freitag, den 16. März 1906.
50. Abonnements-Vorstellung der Abteil. C
 (graue Abonnementskarten).
 Neu einstudiert:
Der Hüttenbesitzer.
 Schauspiel in 4 Akten von Georges Ohnet.
 Leiter der Aufführung: Gustav Scheffner.
Personen:
 Marquise von Beaulieu Margarete Bir.
 Octave, } deren Kinder { Friz Soot.
 Claire, } Melanie Ermarth.
 Baron von Préfont Hugo Höder.
 Baronin von Préfont,
 Nichte der Marquise Lisa Bodechtel.
 Philipp Derblay Friz Herz.
 Suzanne, dessen Schwester Alwine Müller.
 Herzog von Bligny, Neffe
 der Marquise Felix Baumbach.
 Moulinet B. Wassermann.
 Athanas, dessen Tochter Elfriede Lynard.
 Bachelin, Notar Wilhelm Kempf.
 von Pontac Herm. Benedict.
 Der General Hugo Bauer.
 Der Präfect H. Kesselträger.
 Robert, Arbeiter Adolf Hallego.
 Dr. Servan Max Schneider.
 Jean, Diener der Marquise Emil Hunkler.
 Brigitte, } im Hause { Julie Schwarz.
 Ein Diener } Derblays { August Haag.
 Arbeiter Wilhelm Wurm zc.

Nach dem 2. Akte findet eine größere Pause statt.
 Anfang: 7 Uhr. Ende: gegen 10 Uhr.
 Kasse-Eröffnung: 1/2 7 Uhr.
 Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.
 Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M. 5.—,
 Sperrsitze: I. Abt. M. 4.— usw.

Frühlingstage am Tyrrhener Meer. Wen würde diese „Parole“ nicht locken? Steht doch der Frühling vor der Türe und ergreift doch einen jeden von uns jetzt wieder die alte Sehnsucht der Deutschen nach dem sonnigen Süden! Da kommt die Nummer 4 der illustrierten Monatschrift für Reise und Verkehr „Der Welttourist“ (Verlag Karl Gerber, G. m. b. H., München) gerade zur rechten Zeit, um uns gute Ratschläge und Fingerzeige zu geben, wie wir unsere Reise ans Tyrrhener Meer am besten einrichten.

Grossherzogliches Hoftheater.

Samstag, den 17. März. **53. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A** (rote Abonnementskarten). **Der Verschwender.** Zauber-märchen in 3 Akten von Ferd. Rainund. Musik von Konradin Kreutzer. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

Sonntag, den 18. März. **52. Abonnem.-Vorstellung der Abteilung B** (gelbe Abonnementskarten). **Margarete.** Große Oper mit Ballet in 5 Akten. Text nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Gounod. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Montag, den 19. März. **51. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C** (graue Abonnementskarten). **Die Maschinenbauer.** Posse mit Gesang und Tanz in 3 Abteilungen und 6 Bildern von A. Weirauch. Musik von A. Lang. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Eintrittspreise:

am 18. März Balkon I. Abt. M. 6.—, Sperrsitze I. Abt. M. 4.50,
 am 17. und 19. März Balkon I. Abt. M. 5.—, Sperrsitze I. Abt. M. 4.—.
 Die Abonnementskarten für das letzte Quartal, welche bis zum 24. März an der Vorverkaufsstelle nicht abgeholt werden, werden vom 26. März an den Abonnenten in der Wohnung zugestellt.

Personalveränderungen im XIV. Armee-Korps.

Beamte der Militär-Verwaltung.
 v. Brihbuer, Intend.-Assessor von der Intend. des XIV. Armee-Korps, zum 15. März 1906 als Vorstand zu der Intend. der 17. Div. versetzt.

Ordens-Verleihungen.
 Seine Majestät der König haben Allergnädigst zu verleihen geruht:

das Kreuz der Komture des königlichen Hausordens von Hohenzollern:
 dem Gen.-Lt. v. Pjuel, Kommandeur der 28. Div.

Todesfälle

von pensionierten Offizieren und Sanitäts-offizieren.

Weiß, Hauptm. a. D., zuletzt in der damal. 14. Art.-Brig., gestorben am 11. Juni 1906.
 Gugelmaier, Oberlt. a. D., zuletzt im 5. Bad. Inf.-Regt. Nr. 113, gestorben am 16. Oktober 1906.
 Dr. Müller, Oberstabsarzt a. D., zuletzt Regts.-Arzt des 2. Bad. Gren.-Regts. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, gestorben am 15. Dezember 1906.

Landwirtschaftliche Besprechungen und Versammlungen.

Sonntag, den 18. März.

Ettenheim. Nachm. 1/2 3 Uhr in der Linde in Rippenheimweiler. Vortrag über Frühjahrsbestellung (Oekonomierat Schmid).

Offenburg. In der Krone in Hunsweier. Vortrag über Frühjahrsarbeiten (Landwirtschaftsinspektor Huber).

Rastatt. Nachm. 1/2 3 Uhr im Hirsch in Oberweier. Vortrag über Futterbau, Anlegung von Wiesen (Landw.-Inspr. Stengeler).

Bruchsal. Nachm. 3 Uhr im Hirsch in Weiber. Vortrag über Schweinezucht (Bezirksleiterarzt Gehrig).

Montag, den 19. März.

Baden-Baden. In der Blume in Sandweier. Vortrag über „Rentabilität, Brut und Aufzucht des Geflügels“ (Landw.-Lehrer für Geflügelzucht im Großh. Ministerium des Innern, Landwirtschafts-lehrer Doll).

Metrostyle-Pianola-Konzert

am Sonnabend, den 17. März, abends 1/2 8 Uhr, im

Museumsaale

unter gütiger Mitwirkung von Fräulein Anna Gehrig (Sopran) und des Komponisten Herrn Artur Sartori.

Programm:

1. **Polonaise Nr. 2**, E-dur Fr. Liszt.
2. **Adagio favori** Fr. Mendel-Mozart.
3. **Ballade**, Op. 47, As-dur Fr. Chopin.
4. **Arie** aus Figaros Hochzeit: Ihr, die ihr Triebe W. A. Mozart.
(gesungen von Fräulein Gehrig mit Pianolabegleitung).
5. **Staccato Caprice** M. Vogrich.
6. **Aufschwung** (m. Vortragsbezeichnung v. Frau Teresa Carreno) R. Schumann.
7. a. **Solvejgs Lied** } gesungen von Fräulein Gehrig mit E. Grieg.
b. **Widmung** } Pianolabegleitung R. Schumann.
8. **Romanze**, Op. 47, Nr. 1 N. v. Wilm.
9. **Walzer**, Op. 46, Nr. 1, F-dur M. Moszkowski.
10. **Konzert**, Op. 25, G-moll, für 2 Klaviere Pfte.-Solo-Stimme: F. Mendelssohn.
Pianola, Orchester-Part.: II. Klavier (Herr A. Sartori).

Am Pianola: Herr Artur Schlegel aus Berlin.

Flügel und Metrostyle-Pianola aus dem Magazin von L. Schweisgut.

Karten, welche zum freien Eintritt berechtigen, jedoch nur für Erwachsene sind noch in beschränkter Anzahl zu haben bei L. Schweisgut, Hoflieferant, Erbprinzenstrasse 4.

Ämtliche Mitteilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 22. Februar d. J. gnädigst geruht, den ordentlichen Professor der theologischen Fakultät der Universität Heidelberg, Geheimen Kirchenrat D. Adolf Hausrath auf sein untertänigstes Ansuchen unter Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste und unter Ernennung zum Geheimen Rat II. Klasse auf 1. April l. J. in den Ruhestand zu versetzen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 22. Februar d. J. gnädigst geruht, den ordentlichen Professor der Theologie an der Universität Heidelberg, Geheimen Rat D. Adolf Hausrath auf sein untertänigstes Ansuchen seiner Stellung als ordentliches Mitglied der badischen historischen Kommission zu entheben.

Mit Entschliebung Großh. Ministeriums des Innern vom 9. März d. J. wurde Revident Wilhelm Laux in Waldshut zum Bezirksamt Vorrath veretzt.

Mit Entschliebung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 6. März 1906 wurde Buchhalter Karl Behrle zum Oberbuchhalter bei der Landeshauptkasse ernannt.

Mit Entschliebung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 6. März d. J. wurde Buchhalter Friedrich Schindler beim Hauptsteueramt Karlsruhe in gleicher Eigenschaft zur Landeshauptkasse veretzt.

Durch Entschliebung der Großh. Steuerdirektion vom 6. März d. J. wurden die Buchhalter:

Hermann Strack bei dem Finanzamt Bretten zu jenem in Stockach,

Julius Gluck bei dem Finanzamt Einsheim zu jenem in Breisach, beide in gleicher Eigenschaft veretzt.
(Karlsru. Stg.)

Karlsruhe, den 14. März.

(Städtischer Voranschlag für 1906.) Nach der soeben erschienenen Aufstellung der Voranschläge für das Rechnungsjahr 1906 beträgt das gesamte Grund-, Häuser- und Gefällsteuerkapital 135 392 060 M. Hiervon sind befreit nach § 81 der Städteordnung 4 144 190 M., bleibt ein umlagepflichtiger Rest von 131 247 870 M. Das umlagepflichtige Gewerbesteuerkapital beträgt 95 725 800 M. Die umlagepflichtigen Einkommensteueransätze betragen 49 011 865 M., im dreifachen Betrag 147 035 595 M. Das umlagepflichtige Kapitalrentensteuerkapital beträgt 323 718 420 M. Hiervon drei Zehntel 97 115 525 M. Somit beträgt das gesamte umlagepflichtige Steuerkapital in unserer Stadt 471 124 790 M. — Nach dem Voranschlag der Stadtkasse betragen die Wirtschaftseinnahmen 4 991 398 M., die Wirtschaftsausgaben 6 772 301 M., der ungedeckte Aufwand beträgt somit 1 780 908 M. Dieser Betrag ist auf die umlagepflichtigen Steuerkapitalien in folgender Weise umzulagen: Auf Grund-, Häuser- und Gefällsteuerkapitalien — Betrag der Steueransätze 131 247 870 M. Umlagefuß 40 % auf 100 M., Ertrag der Steuer 524 999 M.; auf Gewerbesteuerkapitalien — Betrag 95 725 800 M., Umlagefuß 40 % auf 100 M., Ertrag 382 908 M.; auf Einkommensteueransätze — Betrag 49 011 865 M., Umlagefuß 120 % auf 100 M., Ertrag 588 142 M. und auf Kapitalrentensteuerkapitalien — Betrag 323 718 420 M., Umlagefuß 8,8 % auf 100 M., Ertrag 284 872 M. Zusammen 1 780 908 M.
(Karlsru. Stg.)

Erledigte Stellen für Militärämter

d. i. solche Personen, welche im Besitze des Civilversorgungsscheins der Klasse A oder B sich befinden.

XIV. Armeekorps.

Vatzenliste Nr. 10 vom 7. März 1906.

1. Straßenwärter, Berolzheim, Amt Berg Großh. Wasser- und Straßenbauinspektion Wertheim. Jahresgehalt 450 M. Aussicht auf Verleihung der Beamteneigenschaft und damit die Möglichkeit der Gewährung eines Unterstufungsgehalts.
2. Dersgl., Dogern, Amt Waldshut, Großh. Wasser- und Straßenbauinspektion Waldshut. Jahresgehalt 486 M. Sonst wie bei Nr. 1.
3. Kassengehilfe, Stadtverwaltung Bruchsal. Anfangsgehalt 1000 M.
4. Schuldiener, Gemeindebehörde Seckenheim. Jahresgehalt 850 bis 1000 M.

[5] III.

Statt besonderer Anzeige.

Gestern — Mittwoch, den 14. d. Mts., abends nach 7 Uhr — entschlief nach langem, schwerem Krankenlager meine gute, stets treubesorgte Gattin, unsere liebe Schwägerin, Tante und Freundin

Frau Auguste Netz,

geb. Roos,

im 50. Lebensjahre.

Namens der Hinterbliebenen:

Friedr. Netz, prakt. Arzt.

Die Beerdigung findet Samstag, den 17. d. Mts., mittags 12 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Karlsruhe — Friedrichsplatz 6.

Grundbuchführung betr.

Im Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, Karlsruhe, sind erhältlich die Ämtlichen Ausgaben von:

- I. Landesrechtliche Vorschriften über die Grundbuchführung im Großherzogthum Baden nebst
- II. Muster zur Grundbuchdienstweisung
- III. Neue Ausgabe der Kostenverordnung,

sowie die

in welcher die durch die landesherrlichen Verordnungen vom 25. Juli und 5. Dezember 1902 verfügten Änderungen und Ergänzungen berücksichtigt und die erläuternden Anmerkungen erheblich vermehrt sind.

Preis zusammen M. 10.— I. II. gebunden in Leinwand, III. broch. Die neue Kostenverordnung allein M. 1.80 brochiert.

Karlsruhe, Januar 1905.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Expressgutbeförderung.

Die vom 1. Juni 1904 ab neu eingeführten

Eisenbahn-Paketadressen

liefern wir genau nach Vorschrift

zu 50 Pfennig die 100 Stück.

(Unter 100 Stück werden nicht abgegeben.)

Firmeneindrücke werden besonders berechnet.

C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Karlsruher Tagblatt.

Gerichtszeitung.

† Karlsruhe, 18. März.

Sitzung der Strafkammer II.

Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Dr. Her. Vertreter der Groß- Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Rubmann.

Unter Ausschluß der Öffentlichkeit wurde die Anklage gegen den 26 Jahre alten Knecht Johannes Schwarz aus Stuttgart wegen Sittlichkeitsverbrechens verhandelt. Der Angeklagte, der sich am 31. Januar zu Gutingen im Sinne des § 176^a R.St.G.B. vergangen, erhielt 7 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Die am 20. Februar schon einmal zur Verhandlung angelegte, damals aber vertagte Anklage gegen den in Pforzheim wohnhaften Goldarbeiter Theodor Friedrich Kälber gen. Mast aus Auerbach wegen Betrugs fand heute ihre Erledigung. Der Angeklagte unterhielt längere Zeit mit einer in Pforzheim bediensteten Köchin ein Liebesverhältnis. Er versprach dem Mädchen das Heiraten und bestimmte sie dadurch, ihm verschiedene Gelbbeträge zu leihen und ihre Uhr im Werte von 32 M zur Aufbewahrung zu geben. Kälber hatte nie daran gedacht und konnte auch nicht daran denken, das dem Mädchen gegebene Versprechen zu halten, da er verheiratet war. Das geliehene Geld verbrauchte er für sich und die Uhr verlehnte er. Das Gericht erkannte gegen den Angeklagten unter Anrechnung von 2 Monaten Untersuchungshaft auf 8 Monate 2 Wochen Gefängnis und 3 Jahre Ehrverlust.

In geheimer Sitzung mußte sich der Ofenheizer Georg Julius Rieger aus Mosbach wegen Kuppelerei und Zuhälterei verantworten. In der Zeit vom 14. Juni bis Ende Juli hatte sich der Angeklagte in Pforzheim, Durlach und Karlsruhe gegen die §§ 180 und 181 a R.St.G.B. verfehlt. Das gegen ihn erlassene Urteil lautete auf 6 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft, und auf 3 Jahre Ehrverlust.

Angeklagt wegen Diebstahls, Betrugs und Urkundenfälschung war der mehrfach vorbestrafte Säger Christian Frey aus Enzlstörle, wohnhaft in Dill-Weissenstein. Der Angeklagte entwendete im Monat April in Dill-Weissenstein dem Säger Rafz einen Einlagenschein der Oberamtsparasse Horb über 322 M 22 Pf. Im Juli wendete sich Frey an den Brauereibesitzer Bedch in Pforzheim, gab diesem an, er heiße Rafz, beabsichtige ein Flaschenbiergeschäft zu gründen und ersuchte unter Vorzeigung des Einlagenscheins um ein Darlehen von 300 M zur Anschaffung von Einrichtungsgegenständen für sein neues Geschäft. Er erhielt das Geld und unterzeichnete einen mit der Brauerei abzuschließenden Lieferungsvertrag mit dem Namen Thomas Rafz. Als der Angeklagte sich dann nicht mehr sehen ließ, wurde der Sache nachgeforscht, wodurch sein strafbares Treiben ans Tageslicht kam. Das Gericht verurteilte Frey unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft zu 1 Jahr 4 Monaten Zuchthaus, 150 M Geldstrafe, event. weiteren 10 Tagen Zuchthaus und 3 Jahren Ehrverlust.

Die Anklage gegen die Tagelöhner Gustav August Haug und Robert Kah aus Pforzheim wegen Diebstahls und Hehlerei, sowie die Anklagesache gegen den Korbmacher Karl Holzmann aus Rixingen, wohnhaft in Riefen, wegen Diebstahls wurden vertagt.

Im Monat September v. J. entwendete die Dienstmagd Marie Kaiser aus Görrwühl in Pforzheim der Büglerin Lacher eine Hutschachtel mit 5 gebrauchten Damenhüten im Werte von 34 M. Wegen Diebstahls im Rückfall wurde die Angeklagte mit 3 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft, bestraft.

Karlsruher Rheinhafen-Schiffsverkehr. Am 8. März angekommen: „Helene Babette“ mit Getreide, „Badenia 40“ mit Getreide und Stückgut, „Hugo Stinnes 27“ mit Kohlen, „Anna Maria“ mit Kohlen, „Katharina Louise“ mit Kohlen, „Hugo Stinnes 20“ mit Kohlen, „Helene“ mit Mais; Leer an zum Laden: „Margarethe“, „Elisabeth“, „Maria“; Leer ab: „Lilli de Gruyter“, „Harpen 63“. Vom 9. bis 10. März angekommen: „Arminius II“ mit Kohlen, Koks, „Mannheim 41“ mit Delisaat, „Homburg“ mit Kohlen, „Harpen 38“ mit Kohlen, „Paula Wilhelmine“ mit Hafer; Leer an zum Laden: „Minerva“, „3 Brüder“; abgegangen: „Badenia 40“ mit Stückgut; Leer ab: „Harpen 45“, „Raab“, „Karcher I“, „Harpen 63“, „Anna Maria“, „Harpen 7“, „Eintracht“. Vom 12. bis 13. März angekommen: „Vereinigung XI“ mit Getreide, Stückgut, „Göln VI“ mit Stückgut, „Castor“ mit Kohlen, „Goitvertrauen“ mit Stückgut, „Der Rheinländer“ mit Kohlen, „Maria Elisabeth“ mit Roggen, Sprit; abgegangen: „Louise und Karl“ mit Steinen und Holz; Leer ab: „Niederrhein 15“, „Johann“, „Emil Friedrich“, „Wilhelm I“, „Maria“.

Zur gest. Beachtung.

Meiner werten Kundschaft und titl. Publikum zur Mitteilung, daß ich am Samstag ca. 80 Stück

prima frisch geschlachtete junge Geißen

auf den Wochenmarkt zum Verkauf bringe. Mein Stand befindet sich neben Herrn Wildbrethändler Haas. Auch sind von jetzt ab solche jeden Tag auf dem Markte zu haben.

Hochachtend

Oskar Widmann, Werberstraße 92.

Telephon 998.

Die Einnahmen der von Privatgesellschaften betriebenen badischen Nebenbahnen betragen im Monat Januar 1906:

Bezeichnung der Nebenbahn-Linie.	Aus dem Personenverkehr	Aus dem Güterverkehr	Aus sonstigen Quellen	Summangang	Dem Beginn des Betriebes an
A. Betriebsjahr vom 1. April 1905 ab.					
Mannheim-Weinheim-Heidelberg-Mannheim	30 602	19 663	750	51 015	651 233
gegen 1905	28 634	18 147	775	47 556	644 568
Karlsruher Lokalbahnen	+ 1 968	+ 1 516	- 25	+ 3 459	+ 6 665
gegen 1905	17 256	1 281	30	18 567	194 019
Karlsruher Lokalbahn	15 871	1 184	-	16 505	179 684
gegen 1905	+ 1 885	+ 147	+ 30	+ 2 062	+ 14 335
Albern-Ottenhöfen	3 310	3 194	195	6 698	79 085
gegen 1905	3 416	2 581	172	6 169	30 309
gegen 1905	- 106	+ 613	+ 28	+ 529	- 1 224
Rehl-Lichtenau-Bühl	10 607	3 667	1 210	15 484	155 338
gegen 1905	10 139	3 298	818	14 195	154 457
gegen 1905	+ 468	+ 429	+ 392	+ 1 289	+ 881
Rehl-Altenheim-Ottenheim u. Altenheim-Offenburg	8 525	3 088	815	12 428	127 017
gegen 1905	7 943	3 028	348	11 319	127 794
gegen 1905	+ 582	+ 60	+ 467	+ 1 109	- 777
Seelbach-Lahr-Ottenheim-Rhein	4 733	4 668	223	9 619	98 648
gegen 1905	4 467	4 391	164	9 022	101 053
gegen 1905	+ 266	+ 272	+ 59	+ 597	- 2 405
Kaiserstuhlbahn	7 279	13 522	225	21 026	248 565
gegen 1905	6 863	9 764	280	16 847	232 076
gegen 1905	+ 416	+ 3 758	+ 5	+ 4 179	+ 16 489
Ettenheimmünster-Rhein	1 779	1 543	14	3 336	34 091
gegen 1905	1 744	718	15	2 477	34 695
gegen 1905	+ 35	+ 825	- 1	+ 859	- 604
Krozingen-Staufen-Sulzburg	2 479	2 953	12	5 444	70 709
gegen 1905	2 388	2 162	12	4 562	62 811
gegen 1905	+ 91	+ 791	-	+ 882	+ 7 898
Mühlheim-Badenweiler	2 957	391	315	3 663	69 869
gegen 1905	2 521	347	319	3 187	1 004
gegen 1905	+ 436	+ 44	- 4	+ 476	- 1 135
Saltingen-Randern	3 211	4 213	138	7 562	94 686
gegen 1905	3 211	2 565	208	5 984	88 135
gegen 1905	-	+ 1 648	- 70	+ 1 578	+ 6 551
Zell-Todman	3 719	6 100	88	9 902	130 718
gegen 1905	3 474	6 637	80	10 191	124 698
gegen 1905	+ 245	- 537	+ 3	+ 289	+ 6 020
Donauessingen-Furtwangen (Bregtalbahn)	4 695	6 721	116	11 532	159 259
gegen 1905	4 461	6 664	145	11 270	159 546
gegen 1905	+ 234	+ 57	- 29	+ 262	- 287
Biberach-Oberharmerbach*)	2 478	1 902	52	4 432	59 658
gegen 1905	2 755	1 806	141	4 702	-
gegen 1905	- 277	+ 96	- 89	- 270	-
Mosbach-Mudan**)	2 707	1 401	77	4 185	43 891
*) Betriebsöffnung am 15. Dezember 1904.					
**) Betriebsöffnung am 3. Juni 1905.					
B. Betriebsjahr vom 1. Januar 1906 ab.					
Brudersal-Hilsbach-Menzingen	8 700	4 350	100	13 150	18 150
gegen 1905	7 800	3 250	120	11 170	11 170
gegen 1905	+ 900	+ 1 100	- 20	+ 1 980	+ 1 980
Karlsruhe-Ettingen-Herrenalb und Ettingen-Pforzheim und Ettingen-Staatsbahnhof bis Ettingen-Holzbof	30 720	9 800	590	41 110	41 110
gegen 1905	28 180	7 850	690	36 720	36 720
gegen 1905	+ 2 540	+ 1 950	- 100	+ 4 390	+ 4 390
Bühl-Bühlertal	1 800	4 250	180	6 230	6 230
gegen 1905	1 610	1 820	100	3 530	3 530
gegen 1905	+ 190	+ 430	+ 80	+ 2 700	+ 2 700
Wiesloch-Meckesheim-Baldangeloch	5 763	4 400	190	10 353	10 353
gegen 1905	5 000	4 000	270	9 270	9 270
gegen 1905	+ 763	+ 400	- 80	+ 1 083	+ 1 083
Neckarbischofsheim-Hüffenhardt	1 420	1 050	90	2 560	2 560
gegen 1905	1 500	670	30	2 290	2 290
gegen 1905	- 80	+ 290	+ 60	+ 270	+ 270

(Karlsruh. Stg.)

[6] III.

Holen Sie es nach, wenn Sie bisher beim Einkauf von Seifen nicht das nötige Gewicht auf Qualität gelegt haben. Kaufen Sie dafür jetzt die neue Rheims-Seife im Karton, die Ihnen jede Garantie für volle Reinheit und prima Qualität bietet. Dabei kostet davon das große Doppelstück nur 25 K und ist in allen besseren einschlägigen Geschäften erhältlich.

Karlsruhe, den 14. März.

Großh. Hof- und Landesbibliothek Karlsruhe. Das Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts hat auf Antrag der Druck- und Schriftensabteilung verfügt, daß mit sofortiger Wirkung die Kosten für Bücherbindungen an Orte des Großherzogtums und das Bestellgeld der Rücksendung von der Staatskasse getragen werden. Dem Entleiher verbleiben somit nur noch die Kosten der Rücksendung. Die Bibliothek ist jedem erwachsenen Einwohner zugänglich, der durch seinen Beruf, seine Verhältnisse oder Stellung eines zahlungsfähigen Bürgers Sicherheit leistet. Das neueste Zugangsverzeichnis liegt bei den Großh. Bezirksämtern zur Einsicht auf und kann durch jede Buchhandlung gegen Voreinsendung von 60 Pfg. auch postfrei vom Bibliotheksdienster bezogen werden. (Karlsru. Stg.)

Gesetz- und Verordnungs-Blatt für das Großherzogtum Baden. Nr. 9. Inhalt. Bekanntmachung: des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten: die Rheinregulierung betreffend.

**Freunde der Kunst und Literatur,
des Theaters, des Sports**

Preis des Vierteljahrsheftes nur 60 Pf.,
Weihnachts- und Frühlings- Nummer
à M. 1.20. Nichtabonnenten bezahlen 3 M.,
besw. 2 M. für diese Extra- Nummer.

abonnieren nur:

MODERNE KUNST

illustrierte Zeitschrift mit Kunstbeilagen.

Der neueste Jahrgang bringt
Künstlerisch vollendete Kunstblätter =
in farbiger und in schwarzer Ausführung
nach den Meisterwerken erster Künstler,
Erste Romane, Novellen, Gedichte =
der besten lebenden Schriftsteller, * *
Geistvolle Aufsätze =
über Kunst, Theater, Musik, Kunst-
gewerbe, Sport etc.

Grossartige Ausstattung
Gediegener Inhalt
machen „Moderne Kunst“ zum
Lieblingsblatt der vornehmen Welt.

Die Extra- und Künstler-Nummer, darunter
Weihnachts- und Frühlings-Nummer, sind
Glanzleistungen auf dem Gebiete des
heutigen Zeitschriftenwesens.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und Postanstalt.

RICH. BONG, KUNSTVERLAG, Berlin W. 57.

CHR. FR. MÜLLER'SCHE HOFBUCHHANDLUNG

Lithographie

Steindruckerei

Telephon Nr. 297

Firma gegründet 1797

Hofbuchdruckerei und Verlag

Verlag des Karlsruher Tagblattes

Telephon Nr. 203

Schriftgiesserei

Buchbinderei

Telephon Nr. 297

Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise für die Woche vom 4. März bis 10. März 1906.
(Mitgeteilt vom Großh. Statistischen Landesamt.)

Erhebungs- orte.	Weizen	Rosen	Kornen	Gerste	Hafer	Stroh		Erhebungs- orte.	Kartoffeln	Weizen oder Ger- stemehl Nr. 1	Poggenmehl 1	Brot		Schmalz	Rindfleisch	Schaf- fleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Schweinefleisch	Speck, geräuch.	Schweinefleisch	Butter	Eier	Speise-						
						Nonnen	gewöhnl.					100 kg	Sorte											1 Kilogramm	10 Stück	1 Liter Milch	Bohnen	Erbsen	1 Kilogr.	1 Liter
Engen	—	—	—	—	—	4.40	4.—	6.—	Konstanz	7.25	42	32	28	34	164	156	120	170	170	180	260	180	200	78	17	44	48	80	24	
Silzingen	18.71	—	—	—	16.40	—	3.80	6.—	Stoßlach	5.50	44	36	27	30	160	160	150	170	170	220	180	220	180	190	60	16	40	42	60	22
Konstanz*)	18.75	—	16.75	17.25	17.25	6.75	4.75	6.75	Ueberlingen	7.—	34	26	26	30	152	152	180	160	152	180	220	160	190	80	16	40	42	60	20	
Nabolszell	18.40	—	16.46	17.62	16.50	6.—	4.60	6.40	Donauessingen	5.—	36	32	25	36	160	160	100	160	160	180	220	160	220	80	18	44	39	50	23	
Singen	18.70	—	16.—	—	16.50	6.—	4.80	6.20	Willingen	6.—	40	34	27	30	150	150	140	160	160	170	230	180	195	78	18	47	40	55	20	
Mesfisch	—	18.37	—	—	16.46	6.—	3.80	6.20	Walbshut	6.—	40	30	28	33	150	150	120	170	160	170	220	160	200	90	18	40	40	50	18	
Wullendorf	18.64	18.63	15.82	16.25	16.28	—	4.25	6.25	Breisach	6.—	44	36	28	33	160	150	130	160	160	160	200	200	230	70	18	50	45	60	21	
Stoßlach	18.10	18.34	15.60	—	15.—	5.20	3.70	6.20	Ettenheim	6.—	34	22	24	24	152	152	152	160	140	160	200	200	210	60	14	40	40	60	21	
Ueberlingen	18.61	18.51	16.03	—	16.08	4.50	3.20	5.80	Freiburg	4.80	44	36	28	28	160	152	120	170	170	180	220	180	230	70	20	50	45	100	20	
Marxborf	—	—	—	—	17.31	4.20	3.60	7.—	Lörrach	6.—	36	—	27	44	160	150	140	180	160	170	220	140	230	80	20	36	36	50	20	
Willingen	—	19.20	—	19.—	16.—	—	4.20	6.50	Müllheim	4.80	40	28	25	32	160	160	—	160	160	180	220	180	220	60	20	44	36	46	17	
Bonnendorf	—	—	—	—	—	—	3.—	6.—	Rehl	6.—	40	—	25	30	172	148	144	160	160	180	240	180	240	100	20	40	40	80	20	
Kenzingen	18.50	—	—	18.—	—	—	4.80	6.60	Lahr	7.20	36	30	25	30	160	152	152	172	160	180	220	200	210	85	20	40	48	60	20	
Freiburg	19.25	—	16.25	16.25	16.50	5.60	4.—	7.—	Offenburg	7.—	40	36	26	—	160	140	180	150	140	170	240	180	210	70	19	44	40	70	18	
Staufen	19.37	—	16.—	16.25	18.—	6.—	4.50	7.—	Baden	4.80	48	40	32	35	170	155	120	175	170	195	220	200	250	90	18	40	40	80	20	
Randern	20.—	—	—	18.—	18.—	4.60	3.60	6.—	Rastatt	—	44	36	27	30	140	140	110	160	150	180	220	200	260	70	18	45	40	80	18	
Müllheim	20.—	—	17.—	18.—	19.—	—	4.20	6.—	Bruchsal	5.—	36	26	26	28	156	152	—	172	160	180	200	200	280	70	20	40	32	60	20	
Rehl*)	19.—	18.38	14.50	14.33	15.—	5.—	3.75	7.—	Durlach	6.60	40	30	27	40	152	148	112	160	160	172	240	200	240	90	20	42	40	56	20	
Lahr	20.—	—	17.—	18.—	—	5.80	4.60	6.60	Ettlingen	5.60	36	32	26	32	144	140	—	160	150	180	200	180	250	75	20	45	40	50	20	
Offenburg	19.50	—	16.75	17.50	11.—	5.60	3.60	6.—	Karlsruhe	7.—	40	34	30	40	156	148	124	164	160	176	240	200	250	80	20	40	38	72	16	
Wolfach	—	—	—	16.50	18.—	6.—	—	8.20	Worzheim	5.40	40	36	25	28	160	152	—	160	144	180	240	180	250	90	20	34	38	45	20	
Rastatt	19.—	—	16.25	18.—	18.50	—	—	8.20	Mannheim	8.—	44	34	25	28	160	150	132	180	150	200	240	180	260	100	22	48	36	60	20	
Bruchsal*)	19.13	18.88	17.25	17.75	17.—	5.25	3.55	7.25	Schwebingen	6.—	40	30	27	27	152	152	110	172	152	180	210	180	230	90	20	36	36	48	22	
Durlach*)	19.25	18.75	16.75	16.50	18.—	6.50	6.—	8.—	Heidelberg	6.—	40	34	25	28	168	160	132	180	130	200	220	200	220	55	20	36	36	60	18	
Karlsruhe*)	19.80	19.63	16.92	17.68	17.26	6.—	—	8.—	Mosbach	6.—	36	30	23	27	—	148	—	172	—	180	250	190	240	70	16	44	44	60	21	
Mannheim*)	19.55	19.—	17.38	17.38	17.25	4.50	4.50	8.50	Bethheim	5.—	30	24	24	26	—	140	120	150	150	180	230	200	200	70	12	40	40	40	20	
Heidelberg*)	19.50	18.42	16.—	17.50	16.—	5.50	4.80	7.20																						
Worzbach*)	18.20	17.75	15.75	17.75	15.80	5.50	4.90	6.80																						
Mosbach*)	18.50	18.—	17.—	17.—	16.50	6.50	5.50	7.—																						
Bethheim*)	18.—	17.75	17.—	17.50	16.17	5.50	4.—	6.—																						

*) Preise für Getreide- bezw. Futtermittel nach Erhebung bei größeren Geschäften bezw. Händlern, Müllern, Landwirten und Fuhrleuten.

(Karlsru. Stg.)

Die seither angesammelten
Reste von **Kleiderstoffen, Seidenstoffen,**
Weisswaren etc. sind
= Freitag =

zu **sehr billigen Preisen** zum Verkauf aufgelegt.

Besonders vorteilhaft:

Ein Posten schwarze und weisse Kleiderstoff-Reste, für Kleider reichend.
 Ein Posten einfarbige Taffets und Atlasse, Meter von **Mk. 0.75** an.

Auf die noch vorhandenen Bestände von
Herrenwäsche
 gewähre **25%** wegen Aufgabe des Artikels.

S. Model.

**Konfirmations-
 Geschenke**

Reiche Auswahl
 eingerahmter Bilder
 in allen Preislagen.

E. Büchle,
 Kunsthandlung u. Rahmenfabr.,
 Kaiserstrasse 149. —

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns betroffenen schmerzlichen Verluste bei dem Heimgang unseres lieben Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels

Heinrich Rothweiler

sagen unseren tiefgefühltesten Dank

für die Hinterbliebenen:

Frau **Pauline Rothweiler** Wwe.
Adolf Waltz, Kaufmann.

Karlsruhe, den 15. März 1906.